



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ROTTWEIL
PRESSESTELLE



PRESSEMITTEILUNG vom 31.08.2010

Verkehrsunfall mit Langholztransporter

Rottweil - Am späten Montagnachmittag ereignete sich auf der B 27 im Bereich der Abfahrt zur B 14 ein Verkehrsunfall mit einem Langholztransporter und einem Personenwagen. Der 60-jährige Fahrer des mit Stammholz beladenen Lkw wollte von der B 27 nach links auf die Auffahrt zur B 14 abbiegen. Beim Abbiegen touchierten die nach weit hinter das Langholzfahrzeug hinausragenden Holzstämme ein Wohnmobil, welches zu diesem Zeitpunkt am Lkw vorbei in Richtung Saline fuhr. Dabei wurde das Wohnmobil erheblich beschädigt. Der Lkw-Fahrer hatte den von ihm verursachten Unfall nicht bemerkt und war in Richtung Tuttlingen weitergefahren. Ein Zeuge folgte dem Langholztransporter und verständigte die Polizei. Die Beamten konnten den Lkw wenig später in einem Sägewerk antreffen. Der 60-jährige Fahrer hatte nicht bemerkt, dass er mit dem Wohnmobil kollidiert war. Der Schaden am Wohnmobil beläuft sich auf rund 20.000 Euro.

Aquaplaning-Unfall

BAB A 81 Gemarkung Sulz a.N. – Seine zu schnelle Fahrt auf regennasser Fahrbahn wurde am Montagabend einem 56-jährigen Autofahrer auf der A 81 bei Sulz a. N. zum Verhängnis. Der Pkw-Fahrer kam deshalb ins Schleudern, wobei sein Fahrzeug mehrmals gegen die Schutzplanken prallte. Die Bilanz des Unfalls: Der Fahrer blieb unverletzt, an seinem Auto entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro. der Schaden an den Schutzplanken wurde von der Autobahn- und Verkehrspolizei Rottweil auf insgesamt etwa 3.000 Euro geschätzt.

Körperverletzung wegen falsch geparktem Roller

Schramberg – Am Montagnachmittag parkte ein 64-jähriger Mann seinen Roller auf dem Plateau eines Einkaufsmarktes in der Bahnhofstraße neben dem Fahrradständer. Darüber ärgerte sich ein 61-jähriger Kunde und sprach den Rollerfahrer darauf an. Dadurch gerieten die beiden derart in Streit, dass sie letztlich körperlich aufeinander losgingen. Beim Eintreffen der Polizei behaupteten beide Kontrahenten, sich jeweils nur zur Wehr gesetzt zu haben. Falls es Zeugen der Auseinandersetzung gibt, werden diese gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schramberg, Telefon: 07422/27010 in Verbindung zu setzen.

Erneuter Einbruch in Gebäude in der HAU

Schramberg – Wie der Polizei jetzt erst mitgeteilt wurde, brachen bislang unbekannte Täter noch einmal in ein Objekt der HAU ein. Bereits vor zwei Wochen wurde dort ein Einbruch verübt. Jetzt, innerhalb der vergangenen Woche, kamen vermutlich dieselben Täter noch einmal und entwendeten aus den Räumlichkeiten eine Motorsense und eine Kettensäge der Marke Stihl. Die Geräte haben einen Zeitwert von über 1000 Euro.

Versuchter Einbruch in den Kindergarten

Tennenbronn – Über das vergangene Wochenende versuchten bislang unbekannte Täter in den Kindergarten in der Löwenstraße einzubrechen. Der oder die Täter versuchten durch die Tür, die in den Garten führt, ins Gebäude einzudringen. Die Tür und das Schloss hielten jedoch stand, so dass die Täter nicht ins Gebäude gelangen konnten. An der Tür und am Schloss entstand Sachschaden. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Schramberg, Telefon: 07422/27010 entgegen.

Unfallflucht – dunkle Limousine gesucht

Schiltach – Am Montagabend in der Zeit von 19.30 Uhr bis 19.50 Uhr beschädigte vermutlich der Fahrer eines dunklen Peugeot auf dem Normaparkplatz einen dort geparkten Daimler-Benz. Vermutlich beim rückwärts Ausparken streifte die Stoßstange an der linken Fahrzeugseite des geparkten Pkw entlang und beschädigte das Fahrzeug erheblich. Der Unfallverursacher verließ die Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Sachschaden von mindestens 1500 Euro zu kümmern. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schramberg, Telefon: 07422/27010 in Verbindung zu setzen.

Gestohlenes Werbebanner beschlagnahmt

Schenkenzell – Das während der Feierlichkeiten am vorletzten Wochenende wurde vom Festgelände in Schenkenzell ein großes Werbebanner einer Brauerei entwendet. Bei einer Durchsuchung am gestrigen Tag, konnte das Banner beschlagnahmt werden. Ein 36-jähriger Mann hatte das Banner an seinem Balkongeländer als Sichtschutz angebracht. Bei der Durchsuchung konnten die Beamten auch noch scharfe Munition vorfinden, die ebenfalls beschlagnahmt wurde. Gegen den Mann wird nun wegen Diebstahl und Vergehen gegen das Waffengesetz ermittelt.